Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1324

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 5025/67

Bonn, den 24. Januar 1967

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Zweiundachtzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingent für Bananen — 1967)

nebst Begründung.

Die Verordnung ist am 20. Januar 1967 im Bundesgesetzblatt Teil II Seite 730 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Brandt

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Zweiundachtzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingent für Bananen — 1967)

Vom 11. Januar 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstabe f des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Siebente Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 30. August 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 542), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1967 im Anhang II (Zollkontingente) in der Nummer 29 in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Angabe „615 000 t vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966" ersetzt durch: „380 000 t vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967".

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 11. Januar 1967

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Begründung

(1) Die Bundesrepublik ist berechtigt, nach den Ziffern 1 bis 3 und 5 des dem EWG-Vertrag anliegenden „Protokolls über das Zollkontingent für die Einfuhr von Bananen" aus Drittländern für das Kalenderjahr 1967 ein zollfreies Kontingent zu eröffnen.

(2) Die Höhe des Zollkontingents richtet sich u. a. nach den Einfuhren im Kalenderjahr 1966. Da die Höhe der Einfuhren im Kalenderjahr 1966 erfahrungsgemäß zuverlässig erst Anfang Februar 1967 bekannt wird, wurde die Einfuhrmenge vorerst auf mindestens 585 000 t (entsprechend der Einfuhrmenge des Jahres 1965) geschätzt. Die vorläufig errechnete Kontingentsmenge für das Kalenderjahr 1967 ergibt danach 380 000 t.